



## Ist die regenerative Parodontaltherapie vorhersagbar?

An dieser Frage entscheidet sich oft das Schicksal von Zähnen mit tiefen parodontalen Defekten. In der klinischen Praxis scheint der Weg der Zahnextraktion für viele Zahnärzte oftmals einfacher und vorhersehbarer als die regenerative Therapie mit Membran, Knochen und/oder Schmelz-Matrix-Proteinen.

In der parodontologisch-implantologischen Fachpraxis am Frauenplatz im Herzen Münchens ([www.fachpraxis.de](http://www.fachpraxis.de)) nehmen sich zwei versierte Referenten für die Firma Straumann dieser Problematik an und versuchen, Klinikern den Weg der vorhersehbaren Regeneration näher zu bringen. **Dr. Dirk Steinmann**, Fachzahnarzt für Parodontologie und Spezialist der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DGP) sowie **Dr. Daniel Engler-Hamm**, MSc, Diplomate of the American Board of Periodontology und Redaktionsbeirat der DI, bieten als Straumann Emdogain Trainingszentrum praktische Trainingskurse für die biologisch-regenerative Parodontaltherapie an. Ziel dieser Kurse ist es, in Fragen der Indikationsstellung, Patientenauswahl und Vorgehensweise Sicherheit zu erlangen.

Für Zahnärzte, die gerne in die parodontale Regeneration einsteigen möchten, ist der Basiskurs geeignet. Hier steht neben dem Erlernen der Indikationen die klinische Anwendung und Umsetzung am Schweinekiefer im Vordergrund. Der Advanced-Kurs für bereits regenerativ tätige Zahnärzte fokussiert zudem auf komplexere Nahttechniken und hat neben einem ausgiebigen Hands-on-Anteil am Kunststoffmodell sowie am Schweinekiefer auch noch eine Live-Operation im Programm. Ein besonderes Highlight ist sicherlich das Erlernen einer Bindegewebs transplantation zur Rezessionsdeckung und Biotypverdickung. In allen drei Kursen wird anhand von Befundbeispielen die Analyse parodontaler Defektmorphologien und die Beurteilung der Folgetherapieoptionen geübt. Ziel der zahnärztlichen Kurse ist, dass die Teilnehmer

die unterschiedlichen Indikationsstellungen der am häufigsten angewandten parodontalchirurgischen Techniken (modifizierter Widman-Lappen, resektive Parodontalchirurgie sowie regenerative Therapie) verstehen lernen und gleichzeitig mit der praktischen Umsetzung der Regeneration mit Schmelz-Matrix-Proteinen Sicherheit erlangen.

Zur Abrundung des Programms werden Kurse für Prophylaxefachkräfte angeboten. In einem halbtägigen Training lernen ZMP's und DH's, während der Initialtherapie oder im Recall Patienten mit regenerierbaren Defekten zu erkennen. Damit bieten sie ihrem Zahnarzt eine wertvolle, qualifizierte Unterstützung.

Für eine besonders angenehme Lernatmosphäre sorgt die Fachpraxis als Kursort. Im Wechsel zwischen den modernen Behandlungszimmern und dem geschmackvollen Seminarraum ergibt sich ein praxisbezogener, ungezwungener Austausch zwischen Referenten und Kursteilnehmern. Die Kurs-

teilnehmer sind ausdrücklich angehalten, Röntgenbilder und Parodontalstaten eigener Patienten mitzubringen, um die Therapieoptionen mit den Referenten zu diskutieren! Im schönen Ambiente der Münchner Innenstadt, bei exquisiter kulinarischer und fachlicher Betreuung, bieten diese absichtlich klein gehaltenen, exklusiven Fortbildungen ein neues Fortbildungshighlight, das man nicht verpassen sollte!

Weitere Emdogain Trainingszentren befinden sich in Ulm (Leitung: OA Dr. Axel Spahr, Universitätsklinik Ulm) sowie in Berlin (Dr. Gewalt Muhle). Information über die Kursinhalte und Anmeldung über das Fortbildungszentrum der Straumann GmbH Berlin, Tel. 0 30 / 88 92 66 34. Für die Veranstaltung im Februar 2009 über die Europäische Akademie für zahnärztliche Fortbildung.

*Brit-Antje Wittwer, M.A  
Dr. Daniel Engler-Hamm, MSC*